

# Inhalt

I	<b>»Raumbilder sind die Träume der Gesellschaft«. Zur Organisation des Nebeneinanders</b>	7
II	<b>Ordnungen des Raumes: Nationalstaat und Modernisierung</b>	31
	Vom Ort zum Territorium	31
	Verdichtung und Raumschwund	50
III	<b>Entdeckung des kolonialen Raumes</b>	75
	Europäischer Staat und koloniale Landnahme	75
	Von unauffindbaren Bergmassiven und wandernden Wasserfällen: Praktiken kolonialer Grenzziehung	89
	Leerer Raum	118
IV	<b>Lebensraum: Bewegungsgesetze und Bodenhaftung</b>	127
	Biologisierung des Raumes	127
	Kampf um Raum	142
V	<b>Vom Territorium zum Deutschen Raum</b>	159
	Räume des Übergangs: Deutsche Herrschaft in Ober Ost	159
	Völkische Grundrechenarten: Praktiken internationaler Grenzziehung in Oberschlesien nach dem Ersten Weltkrieg	179
	Deutscher Raum: Territoriale Konzepte jenseits des Nationalstaates	219
	Volk ohne Raum: Besichtigung eines klaustrophobischen Lebensgefühls	250
VI	<b>Großraum: Ordnungen nach Rasse und Raum</b>	287
	Homogenisierung des Raumes: Lebensraum als Begriff rassischer Ordnung	287
	Verflechtungen: Der Hitler-Stalin-Pakt – räumlich betrachtet	314
	Blonde Provinzen. Die Eingliederung der Ostgebiete	330
	»Unsere Grenze ist das Blut« –	
	Visionen einer Großraumordnung	357
VII	<b>Fazit: Das Ordnen von Räumen</b>	387
	Archivmaterial und Literatur	396
	Bildnachweise	444